



STATION GENERAL ARTIGAS

FORSCHUNGSSTATION URUGUAY

Text und Fotos von Katharina Kreissig

Die Station **General Artigas** ($62^{\circ} 11' S$, $58^{\circ} 54' W$) befindet sich auf der King-George-Insel in der Maxwell Bay, genauer gesagt auf der Halbinsel Fildes. Die Station operiert seit dem 22. Dezember 1984, sie ist ganzjährig besetzt. Im Südsommer kann sie maximal 60 Personen Quartier bieten, in der Regel sind es aber deutlich weniger. Im Südwinter leben nur 9 Personen auf der Station. Die am nächsten gelegene Station ist die russische Station Bellingshausen.

Uruguay benannte seine bislang einzige Antarktisstation nach dem Nationalhelden José Gervasio Artigas (1764-1850), einem General, Freiheitskämpfer und Politiker. Schon im Jahr 1975 entstand ein Antarktisinstitut in Uruguay, doch erst 1984 mündeten die Aktivitäten in ein Expeditionsprogramm. Die Verzögerung hatte politischen Gründe, denn Uruguay unterstand nach dem Sturz des diktatorisch regierenden Präsidenten J. M. Bordaberry Avocena im Jahre 1976 bis zum Jahr 1984 einer Militärregierung.

Das wissenschaftliche Programm der Station umfasst Fragestellungen aus den Ge-



Denkmal von José Gervasio Artigas in Montevideo, der Hauptstadt Uruguays

bieten der Glaziologie, Geodäsie (Kartierung) und der Biologie, insbesondere der Vogelkunde und der Mikrobiologie.

Außerdem werden Untersuchungen über die Entwicklungen in der Atmosphäre durchgeführt, hierbei geht es wie an vielen anderen Stationen in der Antarktis um menschliche Einflüsse auf die Entwicklung der Gaszusammensetzung - Stichwort Ozonschicht - und um Erscheinungen in der Atmosphäre und Ionosphäre wie zum Beispiel die Polarlichter.

Die Versorgung der Station wird vom Antarktisinstitut Uruguays organisiert und geschieht in der Regel durch das Marineschiff Vanguardia, was übersetzt etwa „Avantgarde“ bedeutet. Die 1976 gebaute Vanguardia ist 72 m lang, sie wurde im Dezember 1991 von der Armada Uruguay (der Marine Uruguays) erworben.